**Zeitschrift:** Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

**Band:** 36 (1994)

**Heft:** 193

**Titelseiten** 

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

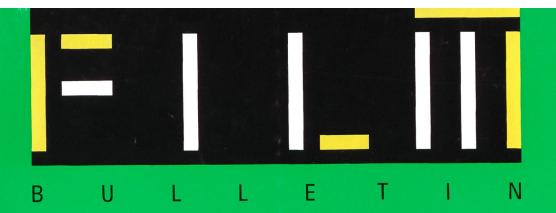
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Kino in Augenhöhe

Fr. 10.– DM 10.– öS 90.–

2 .94

«Eher Geometrie als Algebra» ein

Gespräch mit Eric Rohmer

Risiken eingehen als Schauspieler – Gespräch

mit Michel Lonsdale

Filmische Selbstreflexionen im Metafilm

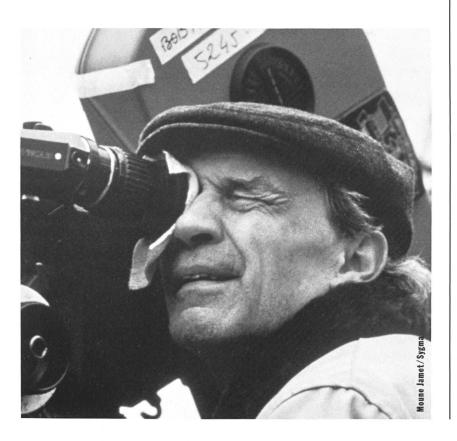
SMOKING/NO SMOKING · RAINING STONES

L'ARBRE, LE MAIRE ET LA MÉDIATHEQUE

THE REMAINS OF THE DAY · SHADOWLANDS



# Der Widerspenstige. C i n é a s t e Jacques Rivette



Sie waren Kritiker, und sie drehten Filme, andere und anders. Von den Denkern und Erfindern der Nouvelle Vague bleibt Rivette der verborgenste. Als vermeintliche Figur im Hintergrund tritt er 1956 indes zuerst auf: mit seinem Kurzfilm "Le Coup du berger". Truffaut dreht daraufhin "Les Mistons" und Chabrol "Le beau Serge" - Cinéma des copains. 1994 zeigt Rivette seinem Publikum über fünf Stunden historischen Stoff. "Jeanne la Pucelle", das entmystifizierte Nahporträt der Jungfrau von Orléans trägt deutlich seine Signatur: die des Aussenseiters, des sich selber treu gebliebenen Solitärs, der die Gefälligkeit strikt verweigert. "du", die Zeitschrift der Kultur, begegnet im Mai Rivette und nähert sich seinem eigenwilligen, konsequenten Œuvre. Mit Porträts von seinen engsten Mitarbeitern und Bulle Ogier, Rivettes liebster Schauspielerin. Mit einer ausführlichen Filmografie von Karlheinz Oplustil. Mit Essays zu den wichtigsten Aspekten seiner Filme. Aki Kaurismäki, Krzysztof Kieslowski und Wim Wenders treffen sich zu einem kurzen Gespräch über das Filmen. "du" vom Mai 1994 "Der Widerspenstige. Cinéaste Jacques Rivette" erhalten Sie an vielen Kiosken, in jeder Buchhandlung oder für Fr. 15.- (exkl. Porto) direkt von uns: 01-248 48 76. Und bei Bestellung eines Jahresabonnements über 01-248 53 50 sogar geschenkt.



Filmsulletin Postfach 6887 ZURICH - CH 8023 SUIZZERA

Giulietta Masina Fellini Via Margutta, 110  $\mathcal{R}_{oma}$ 



Roma, 3.6.86

Gentile signorine,

la ringrazio molto della sua lettera, ma purtroppo non posso accettare di collaborare alla vostra rividta, alla quale comunque faccio moltissimi auguri. I miei impegni professionali non mi consentono di assumermi altri compiti.

La saluto molto

giuliella Matina

## Impressum

# Filmbulletin Postfach 137, Hard 4 CH-8408 Winterthur Telefon 052 222 64 44

Telefax 052 222 00 51 Redaktion

Redaktioneller Mitarbeiter: Walter Ruggle Volontariat: Susanne Wagner

# Mitarbeiter dieser

Nummer Marcus Rothe, Pierre Lachat, Jean Perret, Peter Kremski, Michael Sennhauser, Thomas Christen

# Gestaltung und

Realisation
Rolf Zöllig SGD CGC, Petra Siegenthaler, c/o Meierhofer und Zöllig, Winterthur Telefon 052 222 05 08 Telefax 052 222 00 51

## Produktion

Satz: Josef Stutzer Litho, Druck und Fertigung: KDW Konkordia Druck- und Verlags-AG, Aspstrasse 8, 8472 Seuzach Ausrüsten: Buchb. Scherrer AG Würzgrabenstrasse 6 8048 Zürich

Inserate Leo Rinderer Telefon 052 222 76 46 Telefax 052 222 76 47

Fotos Wir bedanken uns bei: Sammlung Manfred Thurow, Basel; 20th Century Fox, Sadfi. Genève; Trigon-Film, Rodersdorf: Walo Hauser, Winterthur; Filmcooperative, Mono-pole Pathé Films, ZOOM-Filmdokumen-tation, Zürich; Marcus Rothe, Les Films du Losange, Paris

# Aussenstellen Vertrieb Rolf Aurich,

Uhdestr. 2, D-3000 Hannover 1 Telefon 0511 85 35 40

R.&S. Pyrker, Columbusgasse 2, A-1100 Wien Telefon 0222 604 01 26 Telefax 0222 602 07 95

# Kontoverbindungen

Postamt Zürich: PC-Konto 80 - 49249 - 3 Postgiroamt München: Kto. Nr. 120 333 - 805 Bank: Zürcher Kantonalbank Filiale 8400 Winterthur, Konto Nr.: 3532 – 8.58 84 29.8

Abonnemente Filmbulletin erscheint fünf- bis sechsmal jährlich. Jahresabonne-ment: sFr. 54.-/DM 54. öS 450.-, übrige Länder zuzüglich Porto ermässigtes Abonnement für Arbeitslose Lehrlinge, Schüler, Studenten: sFr. 35.-/DM 35.-/öS 400.-

© 1994 Filmbulletin ISSN 0257-7852

# In eigener Sache



Fortschreiben

Zurückdenken

Querverweisen

Ob die heutige Filmkritik «möglicherweise zu impressionistisch ist», wie Eric Rohmer findet, soll hier nicht erörtert werden. Unbestritten sei aber, dass die Kritiker bei den «Cahiers du cinéma» um André Bazin «noch eine theoretische Grundlage besassen».

Allerdings hat auch Bazin nicht eigentlich theoretisiert. Seine "Theorie" musste aus seinen Filmbesprechungen und Essays erst herausgefiltert, aufgearbeitet werden, um als Theorie ins Sichtfeld nachfolgender Filmkritiker und Filmtheoretiker - selbstverständlich auch nachfolgender Filmkritikerinnen und Filmtheoretikerinnen zu rücken.

«Sicher», so bestätigt auch Rohmer einen Gedanken aus der «eigenen Sache» in Filmbulletin 1.94, «ist es heute schwieriger, postmoderner, beliebiger». "Selbstreflexiver" – wäre allenfalls noch beizufügen.

Voraussetzungslos ist nichts. Auch Filmpublizistik, wie sie Filmbulletin pflegt, nicht. Querverweise können zwar explizite sein - müssen aber nicht. Obwohl wir nicht ständig auf den Überbau verweisen, Betrachtungswinkel häufig und sogar Ebenen bewusst wechseln, Voraussetzungen unterschiedlich, aber nicht beliebig setzen - fortschreiben wollen wir die Geschichte und die Theorie des Kinos allemal.

Walt R. Vian



2.94 36. Jahrgang Heft Nummer 193 April 1994

Kino in Augenhöhe



KURZ BELICHTET

Die Welt dreht

KINO IN AUGENHÖHE

«Vielleicht mache ich eher Geometrie als Algebra» Gespräch mit Eric Rohmer

Zwischen einer Sie und einem Er

L'ARBRE, LE MAIRE ET LA

MÉDIATHÈQUE ..... von Eric Rohmer SMOKING / NO SMOKING ..... von Alain Resnais

NAHAUFNAHME

«Es lohnt sich, Risiken einzugehen»

Gespräch mit Michel Lonsdale Kleine Filmographie

FILMFORUM

RAINING STONES ..... von Ken Loach

THE REMAINS OF THE DAY ..... von James Ivory

SHADOWLANDS ..... von Richard Attenborough

L'HOMME SUR LES QUAIS ..... von Raoul Peck

FILMTHEORIE

Filmische Selbstreflexionen

Aspekte des Metafilms

KOLUMNE

56 Regie ist provozieren und zuschlagen

Von Peter Brook



Titelblatt: Sabine Azéma in SMOKING von Alain Resnais

2 FILMBULLETIN 2.94

FILMBULLETIN 2.94 3